

## **Kursaal in Schaffhausen - Regierung hocheifreut**

Der Regierungsrat zeigt sich hocheifreut über die Erteilung einer sog. B-Konzession durch den Bundesrat für einen Kursaalbetrieb in Schaffhausen. Der Betrieb des Kursaals (3 verschiedene Tischspiele und max. 150 Glücksspielautomaten) trägt zur Belebung des Tourismus und zur Attraktivierung des Standortes Schaffhausen bei.

Mit dem Kursaalbetrieb kann die Liegenschaft Jezler am Herrenacker, die sich im Eigentum der Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen befindet, wie geplant genutzt werden. Der Herrenacker mit seinem neuen Parkhaus und dem verkehrsfrei werdenden Platz erfährt mit dem Kursaal noch eine weitere Aufwertung.

Zu unterstreichen sind auch die fiskalischen Aspekte. Mit der vom Regierungsrat bereits zuhanden des Grossen Rates verabschiedeten Vorlage zur Revision des kantonalen Spielbetriebsgesetzes wird die Grundlage geschaffen, damit der Kanton beim Bund seinen Anteil an der Spielbankenabgabe in der maximalen Höhe erheben kann. Dadurch können 40 Prozent der an den Bund abzuführenden Spielbankenabgabe im Kanton behalten werden. Die Höhe dieser kantonalen Spielbankenabgabe wird von der Konzessionärin, der CSA Casino Schaffhausen AG, auf jährlich rund 4 Mio. Franken geschätzt. Ein Kursaalbetrieb schafft zudem zusätzliche Arbeitsplätze und löst Investitionen aus.

Schaffhausen, 25. Oktober 2001, Staatskanzlei Schaffhausen